



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 156/2007

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	17.09.07			

### Verkehrskonzeption Wohngebiet Heusteige/Bachlanger Straße (neu)

#### I. Beschlussantrag

Folgenden Maßnahmen wird zugestimmt:

1. Aufpflasterung in der Heusteige in Höhe Sebastian-Kneipp-Weg.
2. Aufweitung von vier Pflanzbereichen um 2 m Breite.
3. Abmarkierung von Stellplätzen in der Bachlanger Straße.
4. Nach Durchführung der Maßnahmen 1 - 3 und Inbetriebnahme des Hallenbades bzw. der neuen Verbindungsstraße wird eine Verkehrszählung in der Heusteige und Bachlangerstraße durchgeführt, um die Verkehrszahlen auf Schleichverkehre zu überprüfen.
5. Die weiteren von der Bürgerinitiative und der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen werden bis nach der Zählung zurückgestellt und bei Bedarf erneut beraten.

#### II. Begründung

Mit dem Neubau der Verbindungsstraße zwischen Memminger Straße und Heusteige am geplanten Hallenbad kann es zu Abkürzungsverkehren in Richtung Norden kommen. Vor allem ist laut Verkehrsgutachten die morgendliche Verkehrsspitze betroffen, die bereits heute zu einem Rückstau an der Einmündung der Theodor-Heuss-Straße führt. Um diese Wartezeit zu verkürzen, werden Autofahrer nach Neubau der Verbindungsstraße als "Schleichverkehr" über die Heusteige oder Bachlanger Straße fahren. Ebenfalls wird es voraussichtlich an der Ausfahrt vom Parkplatz des Einkaufsmarktes neue Verkehre in Richtung Nordwesten in der Heusteige geben.

Im Juli 2007 wurden in Gesprächen mit der Bürgerinitiative einzelne Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Die Maßnahmen 1-3 werden von der Verwaltung vorgeschlagen und von der Bürgerinitiative mit kleinen Modifikationen begrüßt.

## Heusteige - Verringerung der Attraktivität im Schleichverkehr

### **1. Heusteige - Bau einer Aufpflasterung**

In Höhe des "Sebastian-Kneipp-Weges" wird eine ca. 5 m breite Aufpflasterung auf 10 cm Höhe über die Heusteige vorgeschlagen. Der Höhenunterschied von 10 cm entspricht dem Gehwegniveau. Diese Aufpflasterung beginnt direkt nördlich der Zufahrt zum Parkplatz des Einkaufsmarktes und markiert somit einen neuen Straßenabschnitt - nördliche Heusteige mit verstärkter Wohnnutzung gegenüber südlicher Heusteige mit Mischnutzung wegen des Einkaufsmarktes. Die oben liegende Fläche sollte mit Betonpflaster optisch abgesetzt werden.

Kostenschätzung: ca. 11.000 €

### **2. Heusteige - Schaffung von Verengungen durch Vergrößerung der Pflanzinseln**

An drei Pflanzinseln auf der östlichen und einer Pflanzinsel auf der westlichen Seite, soll durch Entfernung des Asphaltbelages die Pflanzfläche der Bäume vergrößert werden. Dies führt zu einem besseren Wachstum der Bäume, die aufgrund der vorhandenen, zu kleinen Flächen und der Verdichtung durch Fahrzeuge, teilweise bereits abgestorben sind. Die Durchfahrtsbreite beträgt mindestens 3,5 m. Die Verengung soll vor allem in nördlicher Richtung (3 Verengungen) zu einer Geschwindigkeitsreduzierung (vor allem bei Gegenverkehr) in der Heusteige führen.

Kostenschätzung: ca. 8.000 €

## Bachlangenstraße - Verringerung der Attraktivität im Schleichverkehr

### **3. Bachlangenstraße - Abmarkierung von Stellplätzen**

In der Bachlangenstraße wird im Bereich zwischen Bachlangenstraße 6 - 14 in nördlicher Fahrtrichtung die Abmarkierung von 2-3 Stellplätzen empfohlen. Die Abmarkierung kann bei geringem Parkdruck allerdings als Geschwindigkeitsbremse unwirksam werden. Im Abschnitt zwischen Bachlangenstraße 16 -28 bestehen 4 "Rechts-vor-Links"-Einmündungen, die eine Einhaltung der maximalen Geschwindigkeit in der Tempo-30-Zone gewährleisten sollten. Im südlichen Abschnitt sind aufgrund der Einmündungen und der Parktaschen keine Verengungen möglich.

Kostenschätzung: ca. 300 €

Die Bürgerinitiative schlägt weitere Maßnahmen 4-8 vor, die zu einer Gesamtkonzeption innerhalb des Wohngebietes führen sollen. Vor allem die Maßnahmen in der Bachlangenstraße werden nicht als ausreichend empfunden, um Schleich- und Abkürzungsverkehr wirkungsvoll zu unterbinden bzw. einzudämmen.

Es soll nach Wunsch der Bürgerinitiative an allen Eingängen erkennbar sein, dass ein Wohngebiet befahren wird. Aus diesem Grund werden folgende ergänzende Maßnahmen vorgeschlagen:

#### **4. Bachlangenstraße: Abschnitt Theodor-Heuss-Straße - Joh.-Seb.-Kneipp-Weg**

Einbau einer Verengung auf der östlichen Straßenseite als Eingangssituation der Tempo-30-Zone oder alternativ die Aufpflasterung des gesamten Kreuzungsbereiches Joh.-Seb.-Kneipp-Weg analog Punkt 1, ggf. auch in Kombination mit der Verengung.

#### **5. Aufpflasterung der Kreuzung Heusteige - Bachlangenstraße - Fliederweg**

Mit dieser Maßnahme wirkt die Kreuzung als Geschwindigkeitsbremse in alle Richtungen; allerdings haben die Gehwege ein Tiefbord (ca. 4 cm), aber Überprüfung, ob nicht doch ein "spürbares" Anheben des Kreuzungsbereiches auf ca. 8 cm möglich ist. Alternativ: falls Aufpflasterung nicht möglich, ist eine Verengung der Heusteige auf 3,5 m nördlich der Kreuzung, Ausführung analog Punkt 1.

#### **6. Aufmarkierung der weißen Blockmarkierung bei allen Rechts-Vor-Links-Kreuzungen im Wohngebiet**

#### **7. Radweg oder Radfahrstreifen in der Bachlangenstraße (zwischen Heusteige und Einmündung Ahornweg/Eibenweg)**

Diese Maßnahme soll in erster Linie zur (optischen) Einengung der Fahrbahn führen und die Strecke für Schleichverkehr unattraktiv machen. Nach Aussage der Anwohner wäre ein hohes Radverkehrsaufkommen vorhanden.

Nach Ansicht der Bürger sollte auch die Beschilderung in die Verkehrskonzeption aufgenommen werden. Hierzu wird eine klare Wegweisung zum Hallen-/Freibad von Westen kommend gewünscht. Eine Kombination der Beschilderung von Jugendherberge und Hallenbad erscheint sinnvoll, da hierfür ohnehin zumindest von Süden eine Neuausweisung erfolgen muss. Für die Beschilderung ist das Ordnungsamt zuständig, das die Vorschläge prüfen und falls erforderlich eine Anpassung vornehmen wird. Folgende Vorschläge wurden gemacht, die allerdings noch zu ergänzen wären:

#### **8. Beschilderung**

8.1. Beschilderung von Westen kommend an der Königsbergallee in Richtung Rollinstraße / Hans-Liebherr-Straße - anschließend Folgebeschilderung - und Beschilderung Hans-Liebherr-Str. in Memminger Straße nach links.

8.2. Beschilderung von Süden kommend in Höhe Theodor-Heuss-Str. geradeaus zu DJH und Hallenbad.

- 8.3. Von Norden kommend schlägt die BI eine Beschilderung vor der Königsbergallee über die Rollinstraße/ Hans-Liebherr-Straße vor.
- 8.4. Versetzen des vorhandenen T-30-Zonenschildes an die neue Einmündung zum Hallenbad, so dass auch der Straßenabschnitt zur DJH mit erfasst wird.
- 8.5. Beschilderung "Stadtmitte" in der Heusteige von DJH kommend über neue Verbindungsstraße zur Memmingerstraße.

Eine weitere Möglichkeit Schleichverkehr aus dem Wohngebiet herauszuhalten, besteht aus einem Umbau der Einmündung der Theodor-Heuss-Straße in die Memminger Straße.

### **9. Einmündung Theodor-Heuss-Straße nach Norden in die Memminger Straße - Ausbau einer nicht signalisierten Rechtsabbiegespur**

Eine nicht signalisierte Rechtsabbiegespur wird in Biberach in vielen Fällen mit Erfolg eingesetzt (Bsp. Königsbergallee in Memminger Straße; Hubertus-Liebrecht-Straße in Ulmer Straße; Obere Stegwiesen in Ulmer Straße). Hierbei muss die Einmündung Richtung Norden aufgeweitet und eine Dreiecksinsel eingebaut werden. Der Fußgänger und Radfahrer wird ungesichert über die Rechtseinbiegespur geführt. Ab der Dreiecksinsel stadtauswärts wird dann der Fußgänger und Radfahrer mit der Lichtsignalanlage gesichert über den weiteren Einmündungsbereich geleitet. Es sind ca. 70 m<sup>2</sup> Grunderwerb erforderlich. Nach dem derzeitigen Preisgefüge im Tiefbaubereich werden die Kosten für diese Maßnahme einschließlich der Kosten für Vermessung, Grunderwerb, Honorare, Anpassung Lichtsignalanlage und Baunebenkosten auf ca. 60.000 € geschätzt.

i.V.

C. Christ

Anlagen (bitte gesondert ausdrucken)

1 Übersichtsplan Wohngebiet Heusteige